

CAFE – BISTRO – KNEIPE



Dießemer Str. 46
4150 Krefeld - 1
☎ (0 21 51) 2 28 05
Inh.: Dieter Karcher

Täglich ab **18 Uhr**
(Küche bis **24 Uhr**)
Samstags ab **21 Uhr**
Sonntags ab **12 Uhr**
(bis **18 Uhr** Frühstück)



Multikulturelles
Publikum



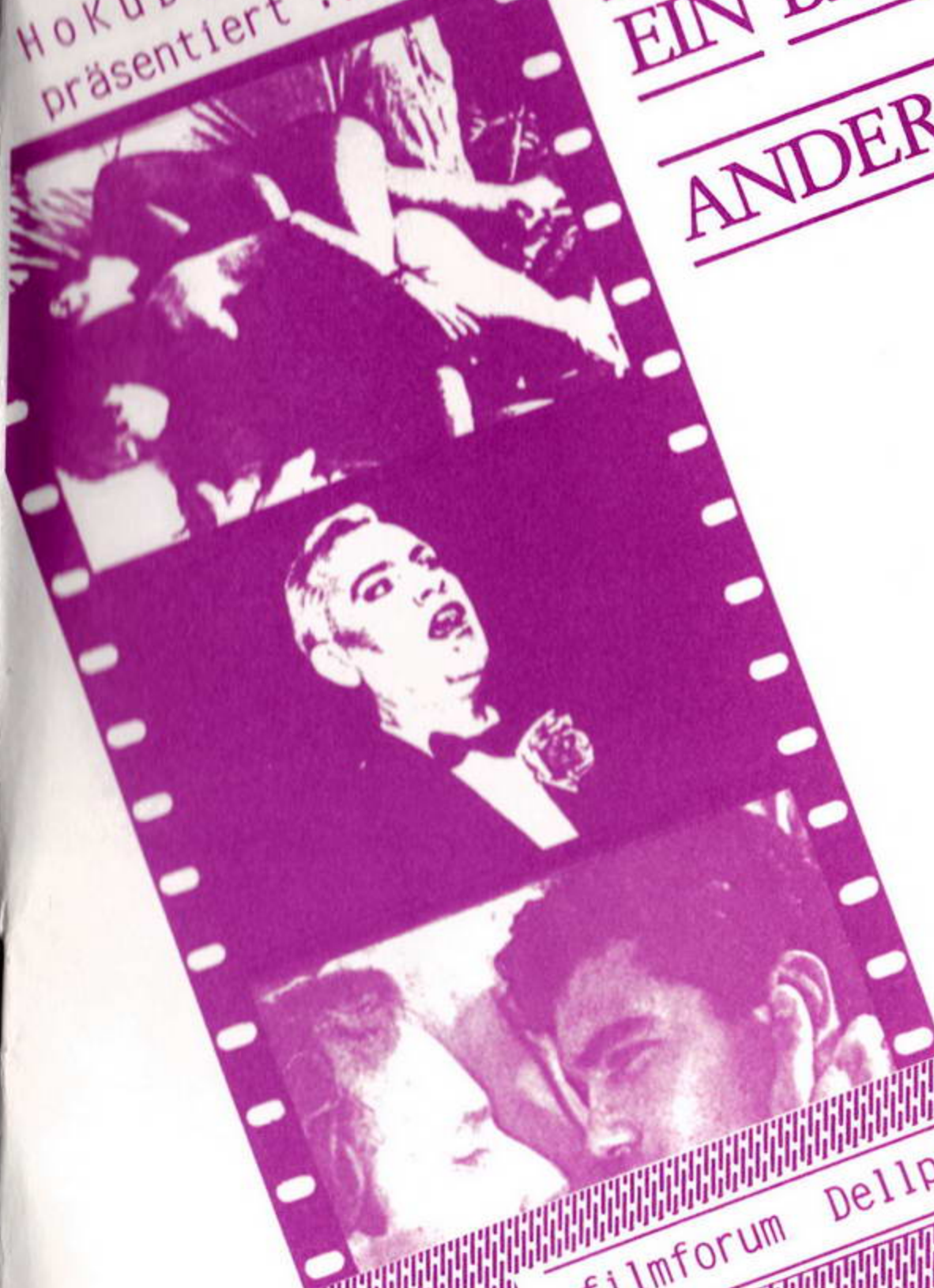
Das einzige Gasthaus für
Perestroika und Toleranz
im Osten der City!



31. JANUAR bis 17. MAERZ

Hokudu
präsentiert ...

EIN BLICK ZU
ANDEREN UFERN



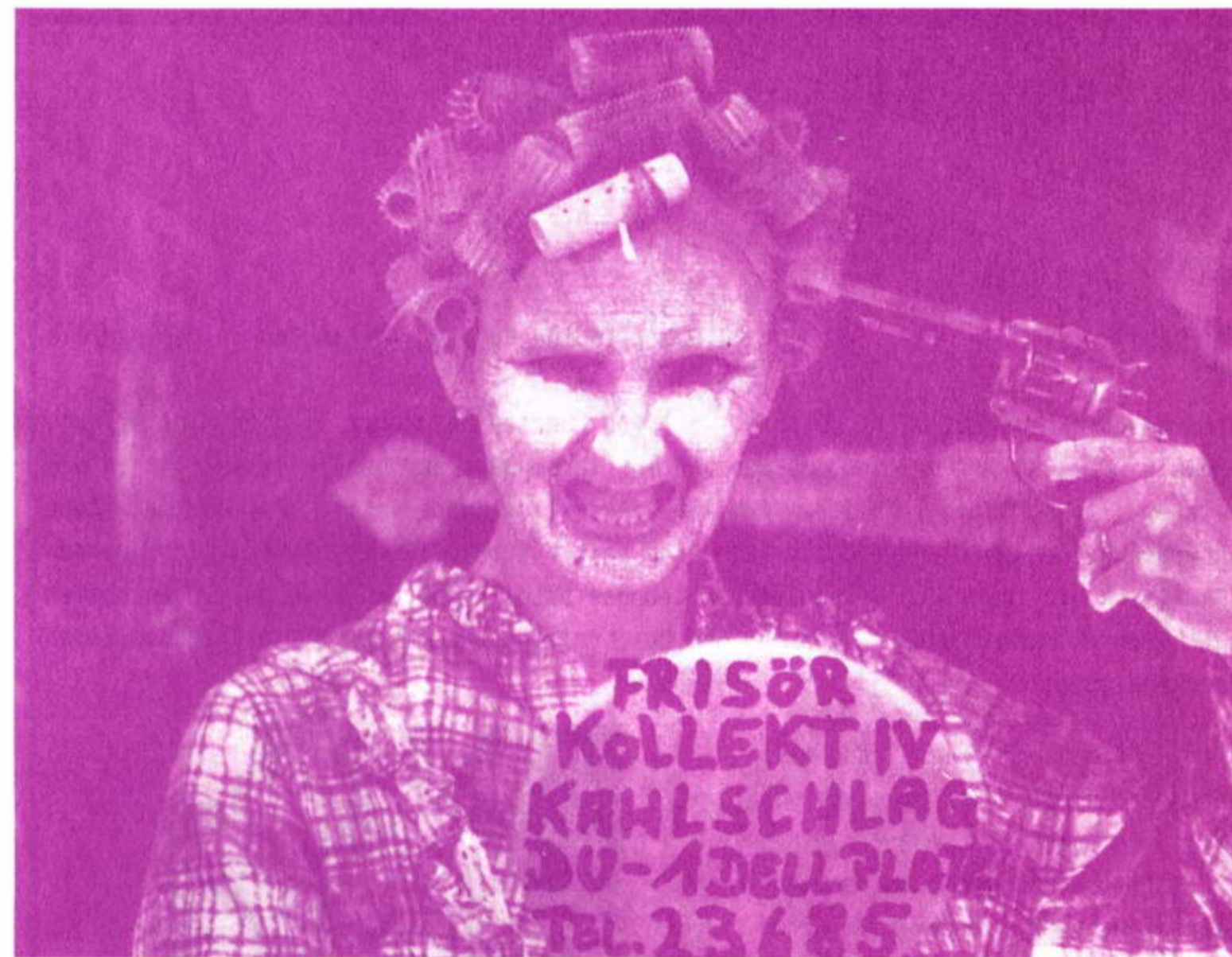
filmforum Dellplatz Duisburg

"Ein Blick zu anderen Ufern" - im Zeitalter nach Aids

Aids hat das Leben der Schwulen verändert - so sagt man. Aber hat es das wirklich? Welche Wirkung hat diese Krankheit auf unsere Gesellschaft und - wegen der besonderen Betroffenheit - auf die Lebensweise von schwulen Männern? Diese Frage wird unter anderen in dieser Film-, Vortrags- und Diskussionsreihe zu erörtern sein.

Wir haben uns lange überlegt, ob wir Aids überhaupt zum Thema einer schwulen Arbeitsreihe und zum ersten Beitrag einer neuen homosexuellen Kultur- und Aktionsgruppe, der HoKuDu, machen sollen, weil wir damit Gefahr laufen, die gängige Assoziation 'Schwule - Aids', weiter zu untermauern. Wir sind allerdings zu der Überzeugung gelangt, daß nach mittlerweile 10 Jahren Aids die erste Hysterie verflogen sein müßte. Es ist jetzt höchste Zeit, sachlich über Ursachen, Hintergründe, Begleitscheinungen und Folgen dieser Krankheit für Betroffene und Gesellschaft zu diskutieren, in der Öffentlichkeit Phobien gegen alle und alles, was mit Aids zusammenhängt, abzubauen und durch Verantwortungsgefühl für betroffene Menschen zu ersetzen. Daß hier Handlungsbedarf besteht, steht für uns außer Frage, da schnell aus den Opfern der Krankheit die Schuldigen gemacht sind.

In diesem Heft umreißen wir kurz, worum es bei jeder Veranstaltung geht. Wir hoffen, daß unser Angebot eine Reihe interessanter, informativer aber auch unterhaltsamer Abende bereithält.



DUISBURGER BÜCHERSTUBE · NEUBURGER & CO.

Nachf. André Joliet · Am Buchenbaum 2 · 4100 Duisburg 1 · ☎ 0203/21558
Mo.-Fr. 10.00-18.30 Uhr · Sa. 10.00-14.00 Uhr · langer Sa. 10.00-18.00 Uhr

- ***Anthroposophie***
- ***Waldorfpädagogik***
- ***Kinder- und Jugendliteratur***
- ***Zeitgenössische Kunst***
(ständig wechselnde Ausstellungen)
- ***Juristische Literatur***

Film

Mi 31. JANUAR

20.00 Uhr

A Death in the Family - Ein Tod in der Familie

Die Geschichte dreht sich um Andy, der von Übersee heimkehrt und an Aids stirbt. Schwule Freunde in Auckland nehmen ihn in ihrem Haus auf und pflegen ihn in den letzten Tagen. Seine leibliche Familie, christlich-konservative Farmer, hat große Schwierigkeiten, mit Andy's Schwulsein und seiner Krankheit umzugehen. Diese beiden "Familien" mit gänzlich verschiedenen Lebenseinstellungen und Grundhaltungen kommen durch ihren Kummer näher zusammen und beschreiten neue Wege in der gegenseitigen Verständigung.

"Ein Film, der den Zuschauer gefangen nimmt - Distanz, wie sie beim Phänomen 'Sterben' üblich ist, läßt sich nicht aufrechterhalten. Dennoch ist der Film nicht nur von Trauer bestimmt, sondern die Liebe, mit der Freunde den Kranken umgeben, hinterläßt das Gefühl von Hoffnung und Vertrauen" (Siegessäule, Berlin).



Neuseeland 1987, 50 Min.

Regie: Peter Wells, Stewart Main

Original mit deutschen Untertiteln

filmforum am Dellplatz

Eintritt: 4,- DM



Warum immer der „Schwarze Freitag“?
wir haben jetzt den

„SCHWARZEN MITTWOCH“

Ab 15. November 1989
jeden Mittwoch

LEDER-TREFF

NUMBER 1 ONE

PUB-DISCO

ESSEN

Lindenallee 71 · Telefon (0201) 236682
Immer ab 22.00 Uhr bis 5.00 Uhr !!!

Vortrag
Di 06.FEBRUAR
19.30 Uhr

Gisela Bleibtreu-Ehrenberg

ANGST & VORURTEIL

Aids-Ängste als Gegenstand der Vorurteilsforschung

Aids und vorurteilsbeladene Einstellungen und die ungute Verbrämung von Aids und Politik motivierten die Ethnosoziologin Gisela Bleibtreu-Ehrenberg zu ihrem neuen Buch, dem der Vortrag folgt. Hier geht es nicht um medizinische Fragen, sondern darum, wie eine Gesellschaft mit einer Infektionskrankheit umgeht, für die in den nächsten Jahren keine vorbeugenden oder heilenden Medikamente zur Verfügung stehen werden. Der Vortrag liefert adäquate Argumente gegen all die Politiker und Ärzte, die ohne jede politische Kultur oder ärztliche Ethik ihre vorurteilbeladenen, apokalyptischen Visionen unter das Volk streuen.

Das Schwulen-, Bi- und Lesbenreferat des AstA der Uni/GH Duisburg

Uni - Hörsaal LB 134
Lotharstr. 65

Eintritt: frei

Film
Mi 07.FEBRUAR
20.00 Uhr

Das Gesetz der Begierde

Eine einfache, komplizierte Geschichte im schicken Madrid, der Hauptstadt der 90er Jahre liebt Pablo, von Beruf (natürlich) Theater- und Filmregisseur, Juan. Doch der hat Probleme, die Liebe zu erwidern. Der feurige Antonio macht sich an Pablo heran, als Juan mal in Urlaub ist. Aber Pablos Herz gehört nunmal Juan. Also stößt Antonio diesen eben von den Klippen, was aber auch nicht viel nützt...

Dieses schwule Melodram enthält alles, was ein schwules Herz begehrt. Abenteuer, Sex, Gewalt, Travestie, Liebe, Eifersucht und Tod (fehlt nur noch Aids). Das Festivalpublikum der Berlinale 1987 war begeistert.



Spanien 1986, 100 Min.
Regie: Pedro Almodovar

filmforum am Dellplatz
Eintritt: 4,- DM

Lesung

Do 08. FEBRUAR

20.00 Uhr

Hans-Georg Stümke
Homosexuelle in Deutschland

Mittlerweile schon nicht mehr druckfrisch würde ich das Buch 'Homosexuelle in Deutschland' als die Neuerscheinung des vergangenen Jahres 1989 auf dem schwulen Büchermarkt bezeichnen. Es handelt sich dabei um einen Abriß der Geschichte der Homosexuellen in Deutschland mit besonderem Schwerpunkt auf den letzten 120 Jahren.

Was macht dieses Buch so bemerkenswert? Ganz sicher nicht die dem Buch zugrundeliegenden Quellen, denn es handelt sich dabei hauptsächlich um seit Jahren bekanntes und zugängliches Material. Sicherlich kann es auch nicht den Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Was dieses Buch vielmehr von vergleichbaren Publikationen unterscheidet, ist die Art der Darstellung. Stümke hat es in seinem Buch fertiggebracht, die vorhandenen Materialien zu einem durchgehenden Bericht zusammenzufassen, ohne mit unnötig langen Zitaten aus den Quellen den Leser zu langweilen. Herausgekommen ist ein packendes Zeugnis unserer Gesellschaft, das bis zur letzten Seite fesselt und erschreckt, eben eine 'politische Geschichte'. Das Werk ist besonders als Einstiegslektüre in die Thematik zu empfehlen.

Hans-Georg-Stümke: Studium der mittleren und neueren Geschichte, Soziologie, Erziehungswissenschaften, Wirtschafts- und Sozialgeschichte. Bis 1979 Studienrat, seither freier Autor in Hamburg.

Veröffentlichungen u.a.: Rosa Winkel, rosa Listen (zusammen mit Rudi Finker, 1981), Homosexuelle in Deutschland, Eine politische Geschichte, Verlag C.H. Beck, München, 1989.

Mit Unterstützung durch die Stadtbücherei

Eintritt: frei

Stadtbücherei
Düsseldorferstr. 5

Lavendelschwert

... der schwule Buchladen in Köln



- Bücher
- Zeitschriften
- Postkarten
- Poster

Bayardsgasse 3
(Nähe Neumarkt)
5000 Köln 1
Tel. 0221 / 23 26 26

Chor

Sa 10.FEBRUAR

20.00 Uhr

Triviatas
Erster schwuler Männerchor aus Köln

Teil 1: "Seaside-Rendezvous"

Es geht um eine Entführung, bei der sehr dilettantisch der falsche Mann erwischt wurde. Nach witzigem Hin und Her treffen sich zwei alternde Tunten nach Jahren wieder. Die eine BIG MAMA, Boß der Truppe des Seaside-Clubs (die Entführer), die andere Mitglied der Triviatas (aus ihren Reihen stammt der Entführte). Zusammen stellt man in dem heruntergekommenen Club dann doch noch ein buntes Programm auf die mehr oder weniger hübschen Beine, was den 'Damen vom Club' offensichtlich nicht so ganz in den Kram paßt. Wie anders ließe es sich erklären, daß Steve die Gruppe als "Die Triviolas - Raviolis - ach Quatsch, die Gäste" ansagt ?!



Teil 2: "DU"

Hier beschäftigt Georg das Publikum mit dem Verhältnis schwuler Männer zu ihren Müttern. An 'seinem Beispiel' macht er eine Reise durch das Leben seiner Mutter, wobei ihm sein Fotoalbum eine gute Stütze ist. Georg - als Stegreiferzähler bekannt - berichtet sehr plastisch unter anderem von den Mädchenjahren seiner Mutter, wobei auch ein Auftritt der 'Mädchenturnriege des BDM' nicht fehlen darf. Ein weiterer Höhepunkt dieses Programmabschnittes ist der Friseurbesuch seiner Mutter. Dort wird nicht nur über Mode, sondern auch über den Sohn und sein 'seltsames Verhalten' geredet.

Viel Spaß !

Gustav-Heinemann-Schule
Landgerichtsstr. 17

Eintritt: 12,-/14,- DM

Film

Mi 14.FEBRUAR

20.00 Uhr

Living with Aids
Coming of Age

Das sind zwei Dokumentarfilme der 'Gay Community' in San Francisco, die für einen sachlichen Umgang mit der Krankheit Aids werben. In dem Film "Living with Aids" wird das Sterben eines jungen Menschen an der Immunschwäche und die Pflege durch einen Buddy aufgezeigt. Unheimlich amerikanisch rührend ist dagegen "Chuck Salomon: Coming of Age". Die gay community feiert den letzten Geburtstag von Chuck mit vielen Gästen.

"In gewissem Sinne sagt 'Coming of Age' der Schwulenbewegung im allgemeinen und den Aids-Leidenden im besonderen, daß sie eine schweigende Öffentlichkeit nicht fürchten sollen. Was sie tun müssen, ist das Schweigen brechen, wie es dieser Film tut - mit Trauer - und mit Stolz und Freude" (San Francisco Examiner).



Living with Aids - USA 1987, 25 Min.

Regie: Tina DiFelicianantonio

Coming of Age - USA 1987, 58 Min.

Regie: Marc Huestis

Original mit deutschen Untertiteln

filmforum am Dellplatz

Eintritt: 4,- DM

Vortrag

Do 15.FEBRUAR

20.00 Uhr

Rolf Gindorf

Wo sind die Grenzen eigenverantwortlicher Sexualität?

Der Düsseldorfer Sexualsoziologe und -Berater Rolf Gindorf von der Deutschen Gesellschaft für Sozialwissenschaftliche Sexualforschung baute in der Bundesrepublik das erste Beratungszentrum für homosexuell liebende Menschen auf. Erst Jahre später entstanden weitere z.B. in Berlin und Hamburg.

Rolf Gindorf stellt sich die Veränderung der Lebenssituation von Homosexuellen eher in ruhigen Bahnen vor, die nicht durch schrille Aktionen gekennzeichnet sind. Die Schwulenbewegung beobachtet er mit kritischer Distanz. Das Zerrbild des Homosexuellen, der unverbindliche und anonyme Sexualkontakte hat, der schmutzige Akte im Halbdunkel macht, der käuflichen Sex sucht ..., will er beseitigen. Doch gehört dies nicht alles zu unseren Leben? Auch in Zeiten von Aids?

Mit Unterstützung durch die Aids-Hilfe Duisburg/Kreis Wesel e.V.

KFZ am Dellplatz

Eintritt: frei

ANGST vor AIDS?

*Darüber sprechen
kann helfen.*

Wir nehmen uns Zeit, zuzuhören.



AIDS-Hilfe
Duisburg/
Kreis Wesel e.V.

Kontaktaufnahme: jeweils 20.00 bis 22.00 Uhr

Mo + Do	(0203) 66 66 33	oder 19 411
Di	(02841) 1 81 91	oder 19 411
Mi	(0281) 2 99 80	oder 19 411
Fr	(02134) 1 54 53	oder 19 411

Stübchen bei Günther

Geöffnet ab 19.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Düsseldorferstr. 110
Telefon: 2 29 61

Wohin in Duisburg?

GAY-SEX-SHOP 2 Kinos

Video auf Großbild
Magazine • Bücher
Filme • Video-Cassetten
Alles stets brandneu!

Wäsche • Cremes • Leder

Kino täglich 10 – 18.30 Uhr
Samstag 10 – 14 Uhr

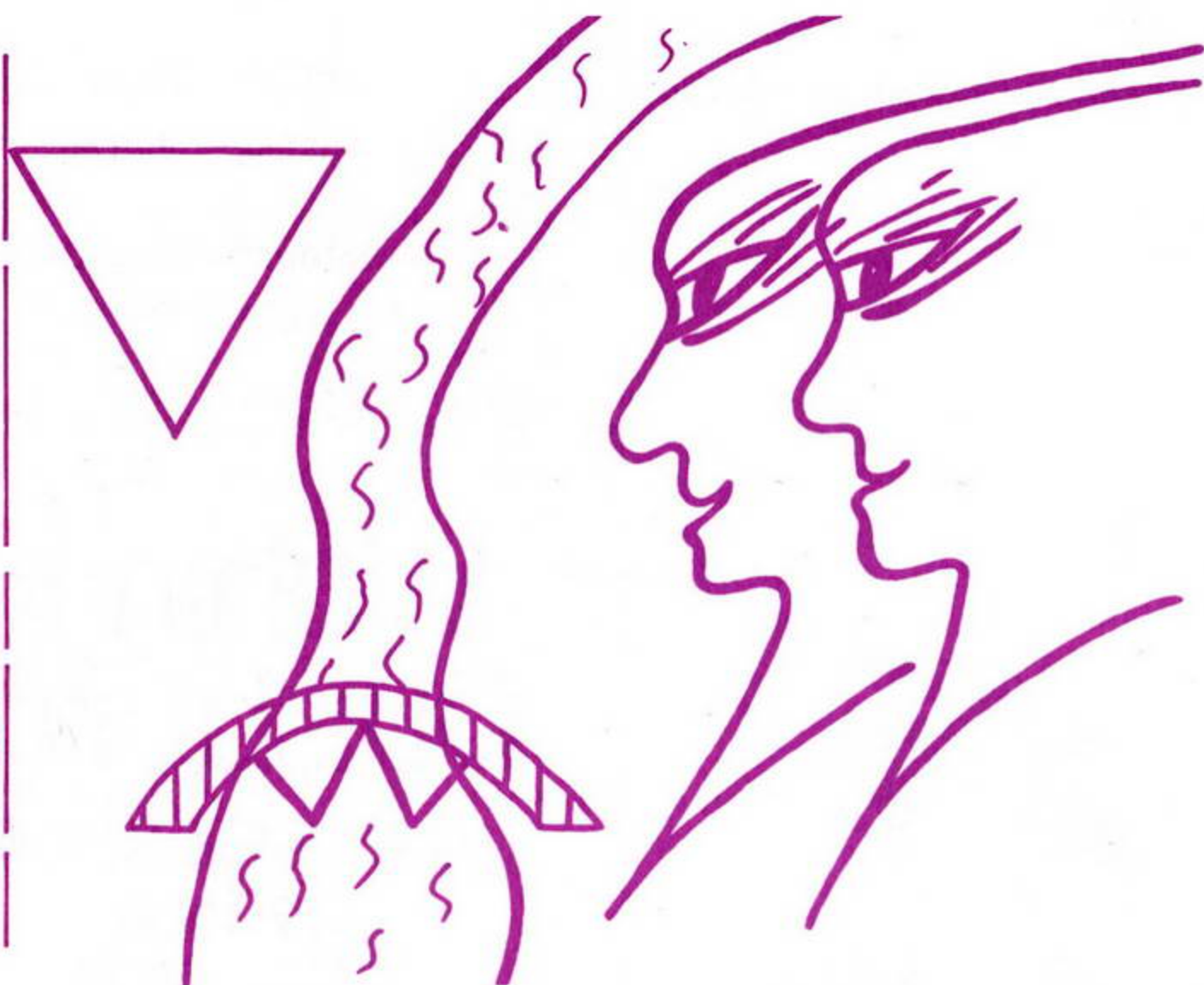
Beekstr. 82 • 4100 Duisburg
Telefon 0203/2 74 40

Fete

Fr 16.FEBRUAR

21.00 Uhr

Fete



Fete

August-Seeling-Gymnasium
Pausenhalle, Falkstr. 44

Eintritt: 4,- DM

Film

Mi 21.FEBRUAR

20.00 Uhr

MALA

NOCHE



"Visionen, die an Genet erinnern, weil sie das Gegenteil davon sind: US-Poesie eines Underdogs." (Siegessäule 3/87)

"Walt Curtis, im Film dargestellt von Tim Streeter, ist eine authentische Figur aus Old Town, Portland (Oregon); ein 'Straßenpoet', der in einem kleinen Gemischtwarenladen arbeitet. Johnny (Doug Cooney) ist ein mexikanischer Teenager, ohne Arbeit, im Winter, illegal eingewandert und kann nicht einmal richtig Englisch sprechen.

Walt ist scharf auf Johnny und dieser läßt sich das gegen kleine Geschenke gerne gefallen, um nicht zu sagen, er beutet das aus. Bis hierhin ist 'die story' bekannt, doch die Sache liegt etwas anders. Walt ist nicht der typische Freier, der Johnnys soziale Situation hemmungslos ausnutzt und 'immergeil' hinter den jungen Männern her ist, sondern er ist es selber, der die Begierde erweckt. Er wirkt 'menschlich natürlich' (normal?), weil er ernst ist und obszön und zärtlich ... und (es ist kaum zu glauben) weil er behauptet, nicht 'invertiert' zu sein.

Johnnys Reaktion ist ebenfalls nicht das reine Ausnutzen der Bedürfnisse der Schwulen, sondern gerät in diesem zu einer Abrechnung mit einer Gesellschaft, die in ihrer 'heilen' Welt nichts Un-Gleichwertiges duldet und es mit Hilfe von Gesetzen/Bürokratie/Polizei an den Rand drängt. Dieses ist kein Film, der in Schwarz und Weiß malt, sondern Opfer und Täter wechseln ständig die Rollen. Er zeigt eine reelle Handlung, die Wirklichkeit, wie sie passiert ist." (aus dem Programmheft der 6. Schwulen Filmwochen in Bielefeld).

USA 1985

Regie: Gus Van Sant

Original mit

deutschen Untertiteln

filmforum am Dellplatz

Eintritt: 4,- DM

Cafe
Zentral



ABENDS
ABACHT
STEINSCHEN GASSE 48
4100 DUISBURG-1
0203 / 21813

ASG : Pausenhalle, August-Seeling-Gymnasium, Falkstr. 44
AWO : Arbeiter-Wohlfahrt, Ruhrorterstr. 53, Kaßlerfeld
filmforum : Am Dellplatz
GHS : Aula, Gustav-Heinemann-Schule, Landgerichtsstr. 17
KFZ : Raum 1, Kultur- und Freizeit-Zentrum am Dellplatz

Kolpinghaus : Saal der Gaststädte Kolpinghaus am Dellplatz
Stadtbücherei : Hauptstelle an der Düsseldorferstr. 5
Uni : Hörsaal LB 134, Lotharstr. 65
VHS : Saal der Volkshochschule, König-Heinrich-Platz

Film

Mi 28. FEBRUAR

20.00 Uhr

Ein Virus kennt keine Moral

"Eine schwarze Komödie über die Krankheit Aids zu drehen, das wollten wir. Kein mitleidiges, sentimentales Drama!" - so umschreibt Rosa von Praunheim den Einstieg in seinen Film. Und es geht hoch her. Hauptakteure: ein konservativer Saunabesitzer, der von der ganzen Sache nichts wissen will, dessen Freund Theologie studiert - "das Herz ist rein, der Schwanz bleibt klein", die Boulevardreporterin, die mit vorge-schnalltem Plastikschwanz die Klappen und Parks zur Faktensammlung durchstreift, eine Therapeutin, die Aids-Kranken Todesmeditation und -Gymnastik lehrt und Frau Prof.-Dr. med. Blut - "unser bester Schutz ist die Scham", die in Afrika das Virus sucht und einfängt sowie Craig Russel als Bardame. Eine gelungene Komödie, in der jede Gruppe, die mit dem Thema Aids beschäftigt ist, witzig und bissig ihr Fett ab-kriegt, ein Film ganz ohne Oberlehrerpose und ohne erhobenen Finger.



BRD 1986, 82 Min.

Regie: Rosa von Praunheim

filmforum am Dellplatz

Eintritt: 4,- DM



Vortrag

Do 01.MÄRZ

20.00 Uhr

Martin Danneker

Reaktionen homo- und sexueller Männer auf Aids

Martin Danneker ist Sexualforscher am Klinikum der Frankfurter Universität.

Veröffentlichungen: Der gewöhnliche Homosexuelle (1974 mit Reimund Reiche),
Der Homosexuelle und die Homosexualität (1978),
und viele wissenschaftliche Beiträge zu Sexualität und Aids.

Im Jahre 1987 begann Martin Danneker die Studie "Sexualität und Verhaltenssteuerung am Beispiel der Reaktion homo- und sexueller Männer auf Aids", die vom Bundesgesundheitsministerium in Auftrag gegeben worden ist. Für dieses Engagement mußte er harsche Kritik aus der Schwulenbewegung einstecken, die in einem Boykottaufruf seitens des Bundesverbandes Homosexualität (BVH) gipfelte. Im Februar 1989 stellte Martin Danneker erstmalig die Ergebnisse auf der Tagung "Aids-Prävention und Sozialwissenschaften" in Berlin einer Fach-Öffentlichkeit vor. In Duisburg soll diese Studie nun einem breiteren Publikum vorgestellt werden.

Mit Unterstützung durch die Familienbildungsstätte der AWO Duisburg

AWO - Ruhrorterstr. 53

Eintritt: frei

Vortrag

Mo 05.MÄRZ

20.00 Uhr

Sophinette Becker

Acht nach Aids - Wandel schwuler Realitäten

Sophinette Becker ist Psychologin an der Uni-Klinik Frankfurt in der Abteilung für sexualwissenschaften. In ihrem Vortrag wird sie über die Auswirkungen von Aids auf die Lebenssituationen von Schwulen eingehen.

In dem Artikel "Es muß auch ein schwules Leben ohne Aids geben" (TAZ, 13.1.89) wird von S. Becker zitiert: "Wenn das ganze, alles, was schwules Leben ausmacht, immer nur durch Aids definiert ist, dann frage ich mich, was für ein Leben eigentlich noch gegen das Virus verteidigt werden soll."

Mit Unterstützung durch die VHS Duisburg

VHS - König-Heinrich-Platz

Eintritt: frei

Film

Mi 07. MAERZ

20.00 Uhr



... ein 'Heuler' beim Kinofest von Hof, im Untergrund von Berlin und München, 18 Wochen Heimspiel für Walter Bockmayer in Köln, und der Film, der das Gelächter von 10.000 Hamburgern vor der schwimmenden Leinwand auf der Alster herausforderte, beim Europäischen Low Budget Film Forum...

... Preisträger beim Max Ophüls Festival "für seinen souveränen, geschmacklosen, bös-subversiven Film", über den die Saarbrücker Zeitung schreibt: "Eine Parodie des Showbusiness, Privatfernsehen, Konsumterror und Reklame, mit einem Touch Schlagerfilm der 50er Jahre..."

BRD 1987, 85 Min.

Regie: Helmer von Lützelburg

filmforum am Dellplatz

Eintritt: 4,- DM

CLUBSAUNA DUISBURG

Krummacherstraße 44
Telefon 02 03/2 44 10
Täglich von 15-23 Uhr

Studenten
Schüler-Azubis
Preisermäßigung

turm
zu
babel



m i g d e l
b a v e l

Übersetzungen — Dolmetschungen — Übersetzungsvermittlungen

Hans-Joachim Kemper
Laubstrasse 18
4200 Oberhausen 11
☎ (02 08) 64 13 72

DIREKTSERVICE FÜR

Albanisch	-	Bulgarisch	-	Englisch
Estnisch	-	Französisch	-	Galicisch
Italienisch	-	Jiddisch	-	Katalanisch
Kirchenslavisch	-	Lateinisch	-	Lettisch
Makedonisch	-	Moldauisch-Rumänisch	-	
Niederländisch	-	Nieder-/Obersorbisch	-	
Portugiesisch	-	Rumänisch	-	Russisch
Serbokroatisch	-	Slowakisch	-	Slowenisch
Ukrainisch	-	Ungarisch	-	Weissrussisch

— weiteres auf Anfrage

Diskussion

Do 08. MAERZ

20.00 Uhr

Willem Debets, SAD, Amsterdam
Dirk Meyer, Aids-Hilfe NRW e.V., Köln

"Safer Sex" als Norm kontra "Eigenverantwortliche Sexualität"

Bei dieser Diskussionsveranstaltung sollen die unterschiedlichen Präventionsstrategien der Niederlande und der Bundesrepublik Deutschland vorgestellt werden.

Zum Beispiel

- an Hand von in der Präventionsarbeit eingesetzten Safer-Sex-Videos,
- an Hand der unterschiedlichen Definitionen für Safer-Sex.

Diese Veranstaltung kann Anregungen für das eigene Verhalten und für das Umsetzen der Erkenntnisse in der Präventionsarbeit geben.

Mit Unterstützung durch die ProFamilia Duisburg

KFZ am Dellplatz

Eintritt: frei

Vortrag

Fr 16. MAERZ

20.00 Uhr

Gregor Schorberger

Homosexualität - Aids - Kirche

Gregor Schorberger ist Krankenhausseelsorger auf einer Aids-Station im Klinikum Frankfurt.

Veröffentlichung: "Aids-Station - Wege humaner Begleitung".

In seinem Vortrag versucht G. Schorberger, das gespaltene Verhältnis zwischen der katholischen Kirche und den Homosexuellen darzustellen. Auf der eine Seite steht das Gebot der christlichen Nächstenliebe, auf der anderen Seite die ablehnende Haltung des Vatikans zur Homosexualität. Trotz des unsäglichen Leids, welches Aids den Schwulen mit ihren Freunden und Angehörigen gebracht hat, wollte der heilige Stuhl in Rom nicht von seiner menschenverachtenden Haltung gegenüber Homosexuellen abrücken. Auf dem Kongreß des Vatikans "Leben, warum?" im November 1989 wurde von Vatikan-Gesundheitsminister Angelini immer wieder daran erinnert, daß "Aids eben durch Homosexualität und Drogenabhängigkeit" (taz 17.11.89) entsteht.

Mit Unterstützung durch die Aids-Beratungsstelle
des Caritasverbands für die Diözese Essen e.V.

Kolpinghaus am Dellplatz

Eintritt: frei

Die TOLLERANZ
SPIELEN
Scheiden tuut weh
Sa 17. MAERZ 20.00 Uhr
Theater



- Aber dein Scheiden macht, daß mir das Herze lacht, - die böse Welt voller Ängste, Aids und Heteros.
- wir fahren zur See.
- ein Schiff kann nicht im Erdboden versinken, was sonst hält diesen Kahn über Wasser?
- vier Schwule auf der Flucht vor der Welt in ein Paradies, das schon auf dem Schiff beginnt. Ein Paradies nur für Schwule: wer sich nach zwei Tagen noch nicht umgebracht hat, kann es finden.
- zusammen mit Peter, der seine Karriere aufgab, um er selbst zu sein als Greta Garbo, Edith Piaff und Judy Garland: "Ich hab' mir 'nen neuen Lippenstift gekauft. It's showtime Mädels."
- mit Dieter: Onanie macht weder schwachsinnig noch dumm, ... solange es sich im Rahmen hält. "Ich kann nich' mit Tunten". Sein Motto: "Bin geil, los laß uns beten."
- mit Benedikt, dem Keuschen: "Wir machen einen Gottesdienst und singen einen Gospel.", doch wie es unter seiner Kutte aussieht, weiß der Teufel. "... und ich im Ledermini ans Kreuz genagelt."
- und mit Henrik, der aus einem alten Adelsgeschlecht mit viel Tradition stammt. "Ich könnte aus meinen Reisetagebüchern rezitieren", der sich gegen den Pöbel wehren muß, "Die Sonderangebote sind doch für dich."
- Paradies oder Hölle? Wenn Schwule unter sich sind.

filmforum / Dellplatz Eintritt: 10,-/12,- DM

Macht, was Ihr wollt, ... aber mit KONDOM!



AIDS-HILFE

OBERHAUSEN e.V. - MÜLHEIM

Anonyme Beratung: MONTAGS 13.00 - 17.00 Uhr
MITTWOCHS 20.00 - 22.00 Uhr

LANGEMARKSTRASSE 12 • 4200 OBERHAUSEN 1

● **Telefon 0208-806518** ●

natürlich...

BÜCHER!

**BERTOLT BRECHT
BUCHHANDLUNG**

Philosophenweg 3
4100 Duisburg 1
Telefon (0203) 2 53 76

**ALLE
GAYS
GLÜCK
KOMMT**

NEU in
Duisburg

Realschulstr. 16
Tel.: (0203) 2 62 44
Inh.: Lulu

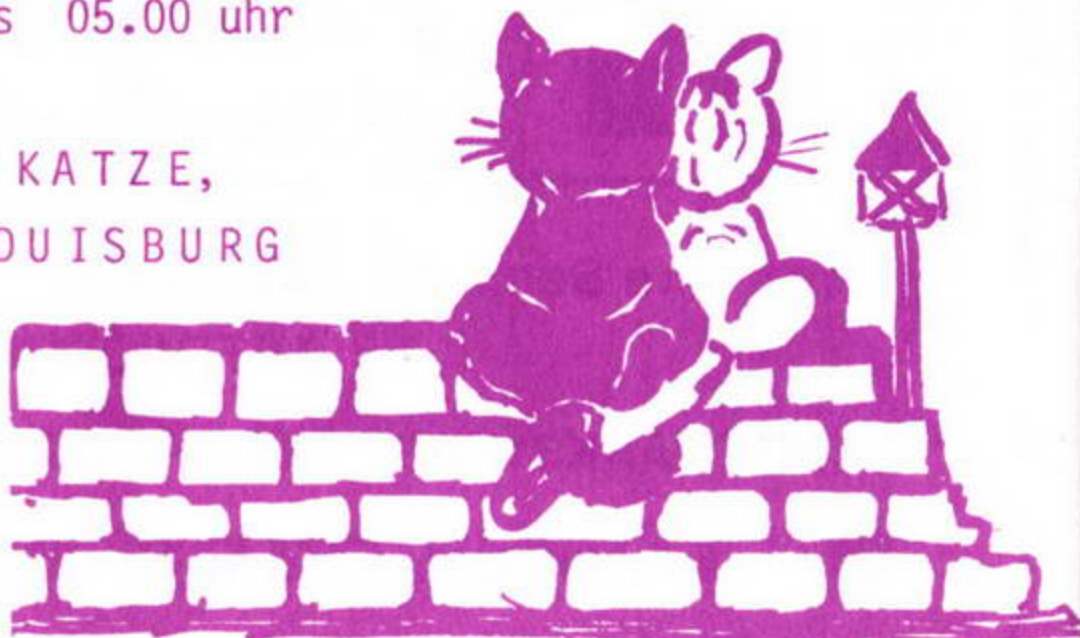
UND NACH DEM ...

ZUR MARIA

täglich von 18.00 - 01.00 uhr
freitag/samstag bis 05.00 uhr

die kneipe mit der KATZE,
der szenetreff in DUISBURG

An der Bleek 40-42
4100 Duisburg 1



ZUM FREUNDLICHEN GATZ ODER KÖPI

.. MY ONE CAFE IN A MILLION!



Movies

Bistro - Café
im filmforum

fahrradladen
radwerk

Biking in the rain...

Damit Wind, Wetter
und Wolkenbrüche
Ihnen nicht den Spaß
am Radfahren verder-
ben, bieten wir Ihnen
Kleidung "rund ums
Rad".

Sie finden bei **Rad-
werk** atmungsaktive,
schweißtransportie-
rende und regenfe-
ste Bikewear für
jedes Wetter.

oberstrasse 42 4100 duisburg 1 tel 0203 24032

IMPRESSUM

VERANSTALTER

HoKuDu (Homosexuelle Kultur Duisburg)

in Zusammenarbeit mit

Aids-Beratungsstelle des Caritasverbands für die Diözese Essen e.V.
Aids-Hilfe Duisburg/Kreis Wesel e.V.
Familienbildungsstätte der AWO Duisburg
filmforum der VHS Duisburg
ProFamilia Duisburg
Schwulen-, Bi- und Lesbenreferat des AstA der Uni/GH Duisburg
Stadtbücherei

REDAKTION

Andreas, Gerd, Jochen und Thomas

LAYOUT

Wulf

ANZEIGENAKQUISITION

Reinhard

DRUCK

Offsetdruckerei Aydogan

V.i.S.d.P.

Wulf Thomas

AUFLAGE

2500

0203 **2 26 14**



Philosophenweg 15 · 4100 Duisburg 1

A Death in the Family

"Aids-Ängste als Gegenstand der Vorurteilsforschung",

G. Bleibtreu-Ehrenberg

Gesetz der Begierde

"Homosexuelle in Deutschland", H.G. Stümke

"Seaside Rendezvous und Du", Triviata

Coming of Age / Living with Aids

"Wo sind die Grenzen eigenverantwortlicher Sexualität?", R.Gindorf

Ein Blick zu anderen Ufern

Mala Noche

Ein Virus kennt keine Moral

"Reaktionen homo- und bisexueller Männer auf Aids", M. Danneker

"Acht nach Aids - Wandel schwuler Realitäten", S. Becker

Im Himmel ist die Hölle los

"Safer Sex als Norm" kontra "Eigenverantwortliche Sexualität"

"Homosexualität, Aids und Kirche", G. Schorberger

"Scheiden tut weh" - Die Tolleranzen

4150 Krefeld - 1



4150 Krefeld - 1

Film	Mi 31.01.	20.00 Uhr	filmforum	4,- DM
Vortrag	Di 06.02.	19.30 Uhr	Uni	frei
Film	Mi 07.02.	20.00 Uhr	filmforum	4,- DM
Lesung	Do 08.02.	20.00 Uhr	Stadtbücherei	frei
Chor	Sa 10.02.	20.00 Uhr	GHS	12,-/14,- DM
Film	Mi 14.02.	20.00 Uhr	filmforum	4,- DM
Vortrag	Do 15.02.	20.00 Uhr	KFZ	frei
Fete	Fr 16.02.	21.00 Uhr	ASG	4,- DM
Film	Mi 21.02.	20.00 Uhr	filmforum	4,- DM
Film	Mi 28.02.	20.00 Uhr	filmforum	4,- DM
Vortrag	Do 01.03.	20.00 Uhr	AWO	frei
Vortrag	Mo 05.03.	20.00 Uhr	VHS	frei
Film	Mi 07.03.	20.00 Uhr	filmforum	4,- DM
Diskussion	Do 08.03.	20.00 Uhr	KFZ	frei
Vortrag	Fr 16.03.	20.00 Uhr	Kolpinghaus	frei
Theater	Sa 17.03.	20.00 Uhr	folmforum	10,-/12,- DM

